

Kehrwieder am Sonntag vom 24. Mai 2015/Seite 14

Kunstwerke aus der Heimstatt Röderhof gehen im Juni auf „Wanderungen“

„Bilder, die eine andere Schönheit zeigen“

Diekholzen/Hildesheim. Nach der erfolgreichen Teilnahme am bundesweiten Projekt „b.kunst“ 2011 und der Ausstellung „Menschenbilder“ 2013 setzt die Heimstatt Röderhof bei Diekholzen die Veranstaltungsreihe in diesem Jahr unter der Überschrift „Wanderungen“ fort.

„b.kunst“ ist ein Teilprojekt der Feierlichkeiten zum 1.200-jährigen Jubiläum des Bistums Hildesheim. Dabei soll das gemeinsame künstlerische Schaffen von Menschen mit und ohne geistige Beeinträchtigung mehr in den Blick der Öffentlichkeit gerückt werden. Das „b“ steht stellvertretend für Begriffe wie besonders, bewegt, barrierefrei, begeistert, Begegnung, könnte aber auch provozierend mit „B-Ware“ assoziiert werden. „Selbstbestimmte Teilhabe behinderter Menschen durch Kunstschaffen ist jedoch immer ‚A-Ware‘, definiert als Kunst auf Augenhöhe“, so Projektleiter Martin Hartje.

2015 schickt die Heimstatt Röderhof Kunstwerke, Besucher und Kunstschaffende auf verschiedene „Wanderungen“. Im Juni wandern Bilder aus der Malwerkstatt der St.-Franziskus-Schule zu zwei Ausstellungen in Stadt und Landkreis. „Es geht nicht nur um den eigenen Ausdruck, es geht um Wertschätzung, Anerkennung und Respekt“, betont Hartje. „Wir wollen Bilder zeigen, die eine andere Schönheit sichtbar machen, Bilder, die keine künstliche Schönheit vorgaukeln, sondern den Betrachter berühren.“

Im Joseph-Godehard-Saal des neu eröffneten Dommuseums hängen seit dem 18. April großformatige Bilder. Vernissage zur bereits dritten „b.kunst“-Ausstellung im Café Viva



Dieses Bild und weitere Werke sind ab Freitag im Café Viva zu sehen.

in Hildesheim ist am 29. Mai. Weitere, auch großformatige Werke sind ab Anfang Juni zudem im Glashaus in Derneburg zu sehen. Am 17. Juni findet dort eine öffentliche Malaktion statt. Im Café Viva und im Glashaus Derneburg werden einige Kunstschaffende anwesend sein und ihre Bilder vorstellen. Beide Ausstellungen enden am 30. Juni.

Anlässlich des 1.200-jährigen Bistumsjubiläums waren im Röderhof überdies 1.200 zehn mal zehn Zentimeter große Holzplättchen hergestellt und auf die Reise geschickt worden. Kahl, nur weiß grundiert, wanderten die Plättchen zu den unterschiedlichsten Orten, in Schulen und Werkstätten, und wurden dort von Menschen jedes Alters bemalt. Nach und nach kamen sie zur Heimstatt Röderhof zurück und wurden zu je 100 Stück auf zwölf Tafeln kunstvoll zu Mosaiken zusammen-

gesetzt. Am 12. Juni werden diese Holzplättchen bei einer Feierstunde im Bischöflichen Generalvikariat präsentiert. Die folgenden beiden Wochen werden die zwölf Tafeln im Generalvikariat ausgestellt, bevor sie wiederum auf Wanderschaft gehen. Bis zum 25. Juli sind sie dann an zwölf Orten in der Hildesheimer Innenstadt zu sehen. Zwölf Geschäftsleute haben sich bereit erklärt, jeweils eine Tafel mit 100 bemalten Holzplättchen in ihrem Schaufenster auszustellen. Der Besucher kann auf einer Wanderung durch die Innenstadt alle Tafeln besichtigen.

Im Rahmen der Feiern zum Bistumsjubiläum findet außerdem am 26. Juni eine „b.kunst“-Malaktion auf dem Domhof statt. Auf großen Leichtstoffplatten können die Besucher Stift und Pinsel wandern und auf diese Weise ein Gemeinschaftswerk entstehen lassen.